
KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN

Band 445

Textanalyse und Interpretation zu

Urs Widmer

TOP DOGS

Maria-Felicitas Herforth

Alle erforderlichen Infos für Abitur, Matura, Klausur und Referat
plus Musteraufgaben mit Lösungsansätzen



1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT	6
<hr/>	<hr/>
2. URS WIDMER: LEBEN UND WERK	10
2.1 Biografie	10
2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund	13
2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken	19
<hr/>	<hr/>
3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION	22
3.1 Entstehung und Quellen	22
3.2 Inhaltsangabe	26
1. GIPFELKONFERENZ	27
2. HEUTE SIND WIEDER DIE CHURCHILLS GEFRAGT	28
3. DIE SCHLACHT DER WÖRTER	30
4. CAMP	30
5. GANGÜBUNGEN (1)	34
6. BLÖDE KUH	34
7. GANGÜBUNGEN (2)	36
8. DIE TRÄUME	36
9. DIE GANGÜBUNGEN (3)	38
10. DIE MÄRCHEN	38
11. EXERZIERFELD	40
12. ABSCHIED	40

3.3 Aufbau	42
Form und Inhalt	43
Kompositionsstruktur	44
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	53
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	62
3.6 Stil und Sprache	73
3.7 Interpretationsansätze	76
Inszenierung	76
Die Ideologie des Managements	79
<i>Top Dogs</i> als „Königsdrama der Wirtschaft“	81
<i>Top Dogs</i> : Urs Widmers „episches Theater“?	83
 <hr/>	
4. REZEPTIONSGESCHICHTE	84
 <hr/>	
5. MATERIALIEN	87
 <hr/>	
6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN	94

LITERATUR

99

STICHWORTVERZEICHNIS

102

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, ist den Erläuterungen in diesem Band eine knappe Übersicht vorangestellt.

Im 2. Kapitel beschreiben wir **Widmers Leben** und stellen den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** dar:

- ⇒ S. 10 ff. → Urs Widmer wurde **1938 in Basel geboren**. Er studierte Germanistik, Romanistik und Geschichte. Sein Werk ist umfangreich und breit gefächert, es umfasst Erzählungen, Essays, Romane, Theaterstücke und Hörspiele.
- ⇒ S. 13 ff. → In vielen seiner Werke beschäftigt er sich mit dem **Dilemma der globalisierten Industrie- und Wohlstandsgesellschaft**.

Im 3. Kapitel bieten wir eine **Textanalyse und -interpretation**.

Zum Titel *Top Dogs*:

Topdogs sind nach Johan Galtung¹ die an der Spitze einer Feudalstruktur stehenden Machthabenden (im Gegensatz zu den ‚Underdogs‘, die noch unter einem Hund stehen). Der Titel weist die Figuren dieser Gruppe zu, die durch eine einheitliche, ökonomisierte Lebens-, Denk- und Verhaltensweise charakterisiert wird. Auch in Management-Führern findet sich dieser Ausdruck, es handelt sich also bei der Titulierung *Top Dogs* nicht um ein fiktionales Konstrukt.

— — —
¹ Galtung, Johan: *Gewalt, Frieden und Friedensforschung*. In: Senghaas, Dieter (Hg.): *Kritische Friedensforschung*. Frankfurt/Main 1971, S. 83.

Top Dogs – Thema/Entstehung/Quelle:

Top Dogs dramatisiert, wie im Rahmen der globalen freien Marktwirtschaft des 21. Jahrhunderts ‚Rationalisierer‘ wegrationalisiert werden. Auch der Spitzenmanager ist in diesem System nur eine Ressource und kann seinen Zuständigkeitsbereich verlieren aufgrund der von ihm selbst in seiner Funktion forcierten Suche nach Möglichkeiten der Kostensenkung.

⇒ S. 22 ff.

Top Dogs ist eine Eigenkreation des Theaters Neumarkt in Zürich, die der Intendant Volker Hesse und der Autor Urs Widmer von Beginn an gemeinsam mit dem Ensemble der Uraufführung hervorgebracht haben.

Als Quelle fungierte die Welt der freien Marktwirtschaft selbst, in der das Ensemble recherchierte: Outplacement-Firmen und viele ‚Tiefengespräche‘ mit Betroffenen.

Inhalt:

Urs Widmers Erfolgsstück *Top Dogs* bringt das Dilemma der globalisierten Industrie- und Wohlstandsgesellschaft auf die Bühne: Strukturelle Arbeitslosigkeit durch Rationalisierung und Outsourcing und ihre sozialen und psychischen Folgen für die Betroffenen. *Top Dogs* handelt jedoch von einer ganz bestimmten Form der Arbeitslosigkeit, nämlich der der Spitzenmanager – einst selbst eifrig um Rationalisierung des Personals der unteren Ebenen (*Underdogs*) bemüht –, die im Zuge global bedingter Umstrukturierungen entlassen worden sind und sich im Drama zwecks „Schockabfederung“ und beruflicher Reintegration im Outplacement-Büro New Challenge Company (NCC) befinden. Dort sollen sie bei ihrer ‚Karrierefortsetzung‘ logistisch und psychologisch unterstützt werden; in psychologisierenden Spielen werden die verschiedenen Fälle der Figuren ergründet und reflektiert.

⇒ S. 26 ff.

Personen:

⇒ S. 53 ff.

Die ehemaligen acht Top Dogs heißen Julika Jenkins, Susanne Wrage (in der Doppelrolle als Beraterin der New Challenge Company und als ehemalige Finanzanalystin bei der Chase Manhattan, also auch ein Top Dog), Dodó Deér (ehemals Leitender im Catering der Swissair), Urs Bihler, Hanspeter Müller (ehemaliger Projektleiter bei der Interstorm), E. Heinrich Krause, Michael Neuenschwander (ehemals zuständig für die Freizeitkultur einer Großbank) und Gilles Tschudi (ehemaliger Börsianer).

Sie repräsentieren den **entindividualisierten und austauschbaren Typus des Spitzmanagers**, dessen ökonomisierte Lebens-, Verhaltens- und Denkweise sich in verschiedenen einheitlichen Charakteristika, wie z. B. in dessen Identifikation mit den Werten und Normen der jeweiligen Firma oder dessen Ausblendung seiner seelischen Innenwelt, zeigt.

Aufbau:

⇒ S. 42 ff.

Als offenes Drama der Postmoderne basiert *Top Dogs* auf einem individuell konstruierten Collageprinzip, das die Therapiesitzungen der entlassenen Topmanager dramatisiert.

Strukturiert wird die collagenartige Abfolge der Szenen, Rollenspiel-, Sprech- und Aktionssequenzen durch formale Nummerierung, Untergliederung und Titulierungen, wobei diese zugleich der Kommentierung und Parodierung des eben darin dargestellten ritualisierten Procederes von Outplacement-Unternehmen fungieren (parodistische Wirkungsabsicht). Die dramatische Struktur ergibt sich zudem aus Anspielungen auf traditionelle Dramenformen und ist somit auch metadramatisch.

Stil und Sprache:

Mit den Mitteln der dramatischen Ironie, Komik, Parodie und Groteske wird gezeigt, wie die Figuren eine unsoziale, inhumane Vorgänge beschönigende Wirtschaftssprache so weit verinnerlicht haben, dass sie keine intellektuelle Basis für deren Reflexion mehr besitzen.

⇒ S. 73 ff.

Interpretationsansätze:

Top Dogs kann unter anderem über den Vergleich mit

⇒ S. 76 ff.

- einer Aufführungs-/Bühnenbeschreibung (Uraufführung),
 - Material aus aktueller Managementideologie
- sowie hinsichtlich der dargestellten „Macht- und Marktlogik“
- als „Königsdrama der Wirtschaft“ oder
 - als besondere Form „epischen Theaters“
- interpretiert werden.

2.1 Biografie



Urs Widmer
(geb. 1938)
© Isolde Ohlbaum

2. URS WIDMER: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
21.05. 1938	Basel/Schweiz	Urs Widmer wird als Sohn des Lehrers, Übersetzers und Literaturkritikers Walter Widmer geboren.	
1948– 1966	Basel/Schweiz, Montpellier und Paris	Urs Widmer besucht das Gymnasium und studiert Germanistik, Romanistik und Geschichte in Basel, Montpellier und Paris. Promotion mit einer Arbeit über die deutsche Nachkriegsprosa.	10–28
1967– 1984	Frankfurt am Main	Widmer arbeitet bis 1968 als Verlagslektor (Suhrkamp Verlag), danach als freier Schriftsteller, Literaturkritiker, Übersetzer und Dozent in Frankfurt a. M. Er ist Mitbegründer des „Verlags der Autoren“ (1969).	28–46
1968		<i>Alois, Erzählung</i>	30
1973		<i>Die lange Nacht der Detektive</i> , Theaterstück	35
1974	Baden-Baden	Karl Sczuka-Preis des Südwestfunks	36
1976		<i>Fernsehabend</i> , Hörspiel	38
		Hörspielpreis der Kriegsblinden	38
1977		<i>Vom Fenster meines Hauses aus</i> , Prosa	39
1979		<i>Stan und Ollie in Deutschland</i> , Theaterstück	41
1984	Zürich/Schweiz	Rückkehr in die Schweiz. Widmer lebt und arbeitet seitdem in Zürich. Sein Werk ist umfangreich und breit gefächert, es umfasst Erzählungen, Essays, Romane, Theaterstücke und Hörspiele.	46

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

Top Dogs dramatisiert, wie im Rahmen der globalen freien Marktwirtschaft des 21. Jahrhunderts ‚Rationalisierer‘ weg-rationalisiert werden. Als Folge des ökonomischen Prozesses der Globalisierung mit seiner internationalen Arbeitsteilung stellen sich zwar beachtliche wirtschaftliche Erfolge für multinationale Wirtschaftsunternehmen ein, gleichzeitig geht jedoch durch die zunehmende Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologie sowie durch den Abbau von Handelsbarrieren die Möglichkeit der Verlagerung von Produktionsstandorten in möglichst profitablere (d. h. für die Produktion kostengünstigste) Regionen der Welt einher. Die Konzerne erwirtschaften auf diese Weise Höchstprofite, während die ursprünglichen Standorte der westlichen Industrieländer von einer erhöhten Arbeitsplatzabwanderung und somit steigenden Arbeitslosigkeit samt ihrer verheerenden Folgen für Sozialsysteme und Einzelschicksale betroffen sind. Auch der Spitzenmanager ist in diesem System nur eine Ressource und kann seinen Zuständigkeitsbereich verlieren aufgrund der von ihm selbst in seiner Funktion forcierten Suche nach Möglichkeiten der Kostensenkung.

ZUSAMMEN-
FASSUNG

In seiner Preisrede auf *Top Dogs* beim Berliner Theatertreffen im Jahre 1997 formuliert Gerhard Jörder prägnant den aktuellen zeitgeschichtlichen Hintergrund, den Widmer mit seinem Theaterstück auf die Bühne bringt: „Da bahnt sich weltweit ein ziemlich wölfischer Kapitalismus seinen Weg – in seiner Inhumanität notdürftig getarnt hinter den phraseologischen Fassaden eines dynami-

Die Globali-
sierung frisst
ihre Kinder

2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

ZUSAMMEN-
FASSUNG

Themen der Theaterstücke Widmers betreffen u.a. die aktuellen Bereiche der Globalisierung und deren sozialen Folgen wie Arbeitslosigkeit und seelische Deformierung, Auswirkungen der Ökonomisierung auf das Individuum und die Gesellschaft.

Vor uns die Sintflut
Erzählungen 1996

Spielen statt Moralisieren

Jeanmaire. Ein Stück Schweiz
Theaterstück
Uraufführung 1992

Der Geliebte der Mutter
Roman 2000

Das Buch des Vaters
Roman 2004

Globalisierung und
Arbeitslosigkeit

Top Dogs
Theaterstück
Uraufführung 1996

Ökonomisierung des
menschlichen Lebens

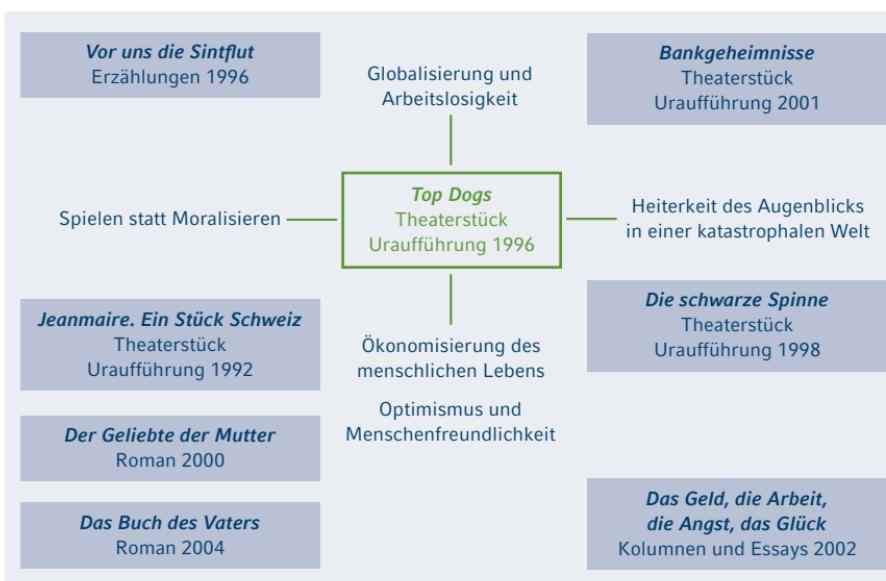
Optimismus und
Menschenfreundlichkeit

Bankgeheimnisse
Theaterstück
Uraufführung 2001

Heiterkeit des Augenblicks
in einer katastrophalen Welt

Die schwarze Spinne
Theaterstück
Uraufführung 1998

**Das Geld, die Arbeit,
die Angst, das Glück**
Kolumnen und Essays 2002



3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION

3.1 Entstehung und Quellen

ZUSAMMEN-
FASSUNG

Top Dogs ist eine Eigenkreation des Theaters Neumarkt in Zürich, die der Intendant Volker Hesse und der Autor Urs Widmer von Beginn an gemeinsam mit dem Ensemble der Uraufführung hervorgebracht haben. Das Projekt hat sich aus der aktuellen gesellschaftlichen Problematik der strukturellen Arbeitslosigkeit ergeben. Dieser fallen auch die privilegierten Spaltenmanager zum Opfer, deren „Fall“ etwas über das gesamte System vermittelt, so wie es bei den klassischen Königsdramen der Fall war. Als Quelle fungierte die Welt der freien Marktwirtschaft selbst, in der das Ensemble recherchierte: Outplacement-Firmen und viele ‚Tiefengespräche‘ mit Betroffenen. Somit ist der Stoff des Dramas nicht nur fiktional; die vielen Wahrheiten und Informationen über diesen Bereich der freien Marktwirtschaft haben die Absicht der Sensibilisierung für die zerstörerischen Auswirkungen der ‚Verwirtschaftlichung‘ des Menschen („Humankapital“) auf seine Psyche.

Projekt des
Theater Neu-
markt/Zürich

In seinem Essay *Feldforschung im Lande des Managements* erläutert der Autor Urs Widmer selbst den Entstehungshintergrund des Theaterstücks:

„Im Januar 1996 begann ich mit der Arbeit an einem Projekt des Theaters Neumarkt in Zürich, dessen Motor Volker Hesse war und das wir *Top Dogs* tauften. Es sollte von der Arbeitslosigkeit